

Titel des Antrages: *Bewahrung und Schutz von Oberhavels Wäldern – keine Windkraftanlagen im heimischen Wald! - Fraktionen CDU und BVB/Freie Wähler/LGU*

Fraktionsantrag Nr.: *0140/BF/2024* *öffentlich*

Fraktionsantrag für *Kreistag*

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
<i>Kreisausschuss</i>	<i>02.12.2024</i>	<i>Vorberatung</i>
<i>Kreistag</i>	<i>04.12.2024</i>	<i>Beschlussfassung</i>

Einreicher: *Fraktionen CDU und BVB/Freie Wähler/LGU*

Datum/Unterschrift: _____

Beschlusswortlaut:

Der Kreistag Oberhavel beschließt: Zum besseren Schutz der kreiseigenen Waldflächen im Landkreis Oberhavel wird die Kreisverwaltung beauftragt, ein Konzept zum 3. Quartal des Jahres 2025 zur weiteren Entwicklung der bestehenden Forsteinrichtung zu erstellen.

Insbesondere ist in diesem Konzept festzuhalten, dass kreiseigene Waldflächen nicht für den Bau von Windkraftanlagen bereitgestellt werden und dass auch Abholzungen auf diesen zum Zweck des Baus von Windkraftanlagen auf benachbarten privaten Waldflächen untersagt sind.

Dieses Konzept soll sich am Leitbild zur Umgestaltung zu naturnahen, klimastabilen Laubmischwäldern im Sinne der Entwicklungsziele der im Landkreis Oberhavel verorteten DBU Naturerbestflächen orientieren, um durch Waldumbau die Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaveränderungen zu erhöhen.

Zudem sind in diesem Konzept Fördermöglichkeiten für den Waldumbau aufzuzeigen. Etwaige bestehende Vorverträge für den Bau von Windkraftanlagen auf kreiseigenen Grundstücken bzw. Waldflächen sind außerdem rückabzuwickeln.

Beschlussbegründung/ -erläuterung:

Der deutsche Wald ist nicht nur ein Naherholungsgebiet, sondern auch ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Die Wälder im Landkreis Oberhavel haben sowohl eine hohe wirtschaftliche als auch ökologische Bedeutung. Sie sind ein wichtiger Tourismusfaktor und Lebensraum für viele schützenswerte Pflanzen- und Tierarten. Die kreiseigenen Waldflächen sind Teil eines großen, zusammenhängenden Landschaftsraumes. Dieser dient unter anderem als Naherholungsgebiet für unsere Einwohner und Gäste.

Die geplante Errichtung von Windkraftanlagen in diesen Gebieten würde den genannten Zielen jedoch diametral widersprechen. Darüber hinaus könnten die Windkraftanlagen negative Auswirkungen auf Oberhavels Trinkwasserschutzgebiete haben, da einige Waldflächen, wie beispielsweise die Rühnicker Heide, Teil dieser Gebiete sind. Der durch die Anlagen erzeugte Infraschall könnte zudem die Gesundheit von Menschen und Tieren, die in der unmittelbaren Umgebung leben, beeinträchtigen. Darüber hinaus würde die Errichtung von bis zu 280 Meter hohen Windkraftanlagen das Landschaftsbild von Oberhavel irreversibel verändern. Aus diesen Gründen sollten energieerzeugende Maßnahmen mittels Windkraftanlagen auf kreiseigenen Waldflächen dauerhaft ausgeschlossen werden. Stattdessen sollte ein zukunftsorientierter Waldumbau durch den Landkreis vorangetrieben werden.